

Bernd Ulrich Rüter
Pastor

Bethelner Str. 23
31171 Nordstemmen
Tel. (05069) 804130
bernd.rueter@t-online.de

An die
Stadt Alfeld/Leine
Der Bürgermeister
Marktplatz 1

31061 Alfeld

Stadt Alfeld (Leine)		
Eing.: 26. Feb. 2021		
BUR		

1) Eingang wie ge-
wünscht per Mail
bestätigen ✓ ev. Sen.
2) Kopie fertigen für
T Sup. ✓ Sen.
3) Wus T
Sander 26/22

Burgstemmen, 23. Februar 2021

Bewerbung auf die Pfarrstelle St. Nicolai Alfeld / St. Petri Röllinghausen.

Sehr geehrter Herr Beushausen,

anbei übersende ich Ihnen meine Bewerbung auf die o.g. freie Pfarrstelle in Alfeld. Sie liegt ebenfalls dem Personaldezernat der Landeskirche vor. Die Superintendenten Henking und Castel habe ich über meine Bewerbung persönlich informiert.

Bitte bestätigen Sie mir kurz (gern per Mail) den Empfang der Unterlagen.

Über eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Ulrich Rüter

Bernd Ulrich Rüter
Pastor

Bethelner Str. 23
31171 Nordstemmen
Tel. (05069) 804130
bernd.rueuter@t-online.de

Landeskirchenamt der
Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers
- Personalabteilung -
Rote Reihe 6

30169 Hannover

Burgstemmen, 22. Februar 2021

Bewerbung als Pastor in den Gemeinden St. Nicolai Alfeld und St. Petri Röllinghausen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Beushausen,

gerne erinnere ich mich an unser Gespräch in der vergangenen Woche. Es hat meine Entscheidung bestärkt, mich auf die Stelle in Alfeld zu bewerben.

Ich bin seit 21 Jahren Gemeindepastor in der Dreikirchengemeinde (Burgstemmen, Heyersum und Mahlerten) und St. Dionysius Adensen. Bis 2015 habe ich mir die Stelle mit meiner Frau Pastorin Andrea Haase geteilt. Sie ist seit 2020 Springerkraft im Amtsbereich Alfeld.

In Alfeld sehe ich für mich die Chance, meine über die Jahre erworbenen Fähigkeiten, meine Gaben und Kompetenzen fruchtbar einzubringen. Ich befinde mich in meinen letzten Amtsjahren, verspüre aber den Wunsch, mich zu verändern und mit der Erfahrung der letzten Dekaden neue Wege zu gehen. Dieser Prozess begann für mich während eines Pastoralkollegs 2017 und dem sich anschließenden Studiensemester in Göttingen.

Der Wechsel vom ländlichen in den städtischen Kontext einer Patronatsgemeinde stellt dabei eine besondere Herausforderung dar, der ich mich gerne stelle. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den kommunalen Institutionen war und ist ein Baustein meiner Berufsausübung. Mein Verständnis von Gemeindearbeit beinhaltet immer auch einen engen Bezug zum Gemeinwesen.

Zudem denke ich, dem in der Ausschreibung gezeichneten Gemeindeprofil und den Erwartungen an die Bewerber*in zu entsprechen.

Zu meinen Stärken gehören die Bereitschaft mit Ehren- und Hauptamtlichen Mitarbeitern in Gemeinde und Region im Team zu arbeiten, die Offenheit für neue Formen der Gemeindearbeit und Gestaltung von Gottesdiensten sowie die Fähigkeit, mich auf Menschen einlassen zu können.

Ich bin musikalisch, gerne kreativ und versuche Menschen Kirche, Gemeinde und Glauben verbend nahe zu bringen.

Ich selbst habe meine religiöse Sozialisation in einer aktiven und weltoffenen evangelischen Jugendarbeit erfahren über Mitarbeit in einer Kindergruppe, Jugendbegegnungen und soziale Aktionen.

Auch in der Gemeindearbeit liegen mir Kinder, Konfirmand*innen und junge Erwachsene am Herzen. Die Einführung des Hoyaer Konfirmandenmodells, Präsenz im Kindergarten, Aktionen von Pfingstzeltlager bis „Konfi-Church-Night“ und die enge Zusammenarbeit mit unserer Diakonin haben den Kontakt in diese Altersgruppe nie abreißen lassen.

Dabei hat meine Freude an der Musik oft Zugänge eröffnet. „Musikalisch affin“ bin ich seit jeher. Ich spiele auf semiprofessionellem Niveau Gitarre und habe viele Jahre Erfahrung mit Bandarbeit und musikalischen Projekten (Musical, Kirchentag, Jazz und Lyrik etc.). In diesem Bereich habe ich mich immer wieder fortgebildet bis hin zur Qualifikation als D-Musiker für populäre Kirchenmusik. Populäre Kirchenmusik nimmt auch in der aktuellen Gemeindearbeit einen besonderen Platz ein. So haben sich in den letzten Jahren eigene Formate im sogenannten „dritten Programm“ herausgebildet, die hier bewusst einen Schwerpunkt setzen („Zwischen Torte und Tatorf“, „Blues“- und Betttag).

Ich kann mir gut vorstellen, diese Arbeit fortzusetzen und zu verbreitern. St. Nicolai Alfeld bietet dafür außergewöhnliche Chancen, gerade auch in Kooperation und Ergänzung zur klassischen Kirchenmusik.

Gleichwohl stehen Kirchengemeinden in diesen Zeiten (von der Pandemie einmal ganz abgesehen) vor großen Aufgaben. Dabei steht die (System-)Relevanz von Glauben und Kirche zur Disposition, flankiert vom demografischen Wandel und Entwicklungen hin zu dem, was Soziologen als „Gesellschaft der Singularitäten“ benennen.

Dafür gibt es kein Patentrezept. Aber die Möglichkeit, miteinander nach Wegen zu suchen im Vertrauen auf den Gott, der unserer Verzagtheit den „Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit“ gegenüber stellt.

Mir ist wichtig, Wege in die Zukunft gemeinsam zu entwickeln. Behutsam, dialogisch aber beharrlich, ohne Scheu vor starken Schritten. Beispielhaft nenne ich hier die Fusion der ehemals eigenständigen Gemeinden Burgstemmen, Heyersum und Mahlerden zur Dreikirchengemeinde. Nach einem streckenweise schmerzhaften Geburtsprozess hat sich im gemeinsamen Kirchenvorstand inzwischen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit entwickelt, in die auch die Kirchengemeinde Adensen integriert werden konnte. Beide bringen sich aktiv – und freiwillig – in die Zusammenarbeit in der Region Nordstemmen ein.

Welcher Weg in die Zukunft für Alfeld und Röllinghausen ein guter sein kann, das würde ich gerne mit Ihnen gemeinsam entwickeln.

Über die genannten Erfahrungs- und Tätigkeitsbereiche hinaus bin ich schlicht gerne Gemeindepastor und freue mich, einen Beruf zu haben, der vielfältiger und spannender nicht sein könnte.

Über eine Einladung zu einem Bewerbungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Ulrich Rüter

Lebenslauf

Zu meiner Person

Name	Bernd Ulrich Rüter
Adresse	Bethelner Str. 23, 31171 Nordstemmen
Telefon	05069 804130
Mobil	0157 33863393
E-mail	Bernd.rueter@t-online.de
Geburtsdatum/-ort	14.04.1960 in Hannover
Familienstand	verheiratet, 3 Kinder im Alter von 25, 23 und 18 Jahren



Beruflicher Werdegang

seit 2015	volle Pfarrstelle in der Dreikirchengemeinde und St. Dionysius Adensen
seit 2009	pfarramtliche Mitversorgung St. Dionysius Adensen
seit 2000-2015	Pastor mit halber Stelle in der Dreikirchengemeinde, Stellenteilung mit Ehefrau Pastorin Andrea Haase
1993 – 2000	Berufsschulpastor in Hildesheim (Werner v. Siemens und Hermann-Nohl Schule), sog. „kirchliches Drittel“ an St. Jakobi Hildesheim
1993	Ordination

Ausbildung

1992 – 93	Sondervikariat Berufsschule
1990 – 92	Vikariat und zweites theologisches Examen
1989	Erstes theologisches Examen
1982 – 89	Studium der Theologie in Göttingen und Amsterdam
1980	Abitur am Gymnasium Lehrte

Weiterbildung

2020/21	Online-Webinare zum digitalen Unterrichten
Wintersemester 2018/19	Studiensemester in Göttingen,
2018	D-Prüfung Popularmusik
2014	Pastoralkolleg „Predigt live“ – mit oder ohne Manuskript
seit 2006	Teilnahme an einer Balint-Gruppe
zwischen 1993 und 2005	FEA Kurse „Was Flottes im Hause Gottes“, Fundraising, Familie und Beruf
seit 1993	Diverse Workshops im Bereich populärer Kirchenmusik (Percussion, Bandspiel, Arrangement, Instrumentenbau u.a.)

Besondere Projekte

- | | |
|---------------|---|
| 2018 und 2019 | regionales Angebot „Frischliedzufuhr“ in Zusammenarbeit mit net-p (Netzwerk Popularmusik der Ev.-Luth. Landeskirche Hannovers) |
| 2016 und 2017 | Chor- und Bandprojekt „Abendlob“ (ökumenischer Vespergottesdienst) |
| 2016 | „Papa is a Rolling Stone“ Bandworkshop für Männer ab 50+ (in Zusammenarbeit mit net-p) |
| 2015 und 2017 | kirchenkreisübergreifende Planung, Gestaltung und Durchführung einer regionalen „Langen Nacht der Kirchen“ |
| 2006 | Teilnahme am Gottesdienstprojekt der Landeskirche „Brannte nicht unser Herz?“ Entwicklung des Gottesdienstformats „Zwischen Torte und Tatort“ |
| 2004-2013 | Durchführung von Oasentagen |
| 2004/05 | Mitglied in der Planungsgruppe für den Abend der Begegnung beim DEKT in Hannover |
| 2002-2016 | Gestaltung des Bußtags als „Blues- und Bettag“ |
| seit 2001 | „Musik und Worte zur Passion“ Konzertlesung im gottesdienstlichen Rahmen an Karfreitag |
| 1995 – 2000 | Einrichtung und Begleitung eines Schülermittagstisch“ (Schülerprojekt) an der GS Nord Hildesheim |
| 1992-2000 | „Knastkontakt“ Besuche mit Berufsschülern in der JVA Hameln-Tündern |

weitere Aktivitäten

- | | |
|-----------|---|
| seit 2018 | im Vorstand „Initiative Jazz-Rock-Pop in der Kirche“ und Mitglied in der Deutschen Jazzunion |
| seit 2017 | Vertreter für die Landeskirche im Jazzausschuss des Landesmusikrates Niedersachsen |
| seit 2017 | Duo mit Saxophonist Klaus Händel |
| 2017 | CD-Produktion „Still no Snow“ (Sharp Five) |
| 2012 | Crossover-Projekt „Choral & More“ beim Gottesklang-Fest Hildesheim |
| 2009 | Jazztheater „Ein paar Radieschen“ (Garten.Eden.Kirche im Rahmen der Gartenregion Hannover) |
| seit 2006 | Referent bei Gitarrenworkshops am Michaeliskloster |
| seit 2006 | Kirchenband „Zwischen Torte und Tatort“ |
| 1993-2005 | Mitwirkung bei mehreren Musicals (Schüler, Familien), Gestaltung von Lyrik & Jazz-Programmen, Auftritte beim Deutschen Evangelischen Kirchentag |

Burgstemmen, 22. Februar 2021


Bernd Ulrich Rüter